Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 76 (1998)
Heft: 7-8

Rubrik: Gedichte

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gedichte gefunden

Aus Heft Nr. 5/98
- Wer im Januar geboren
- Jeanette vo Mülhuse

Aus Heft Nr. 6/98
- Ein Vogel sitzet auf dem Leim
- E Burefrou im Aemmital
- Mister Sandman give me a dream
- An Gottes Segen ist alles gelegen
- In meinem Weinberg liegt ein Schatz
- Näher mein Gott zu Dir (französisch!)
- Hab Sonne im Herzen
- Am Himmel stoht es Stärnli z'nacht
- Oh, was sind das für Klänge
- Oh mein Christ, lass Gott nur walten
- S'Schwyzerländli isch nu chli
- Finkenwalzer
- Schneewittchen (Morgens im Dämmerschein)
- Hans im Schnäggeloch

Gedichte gesucht

Auch im Sommer werden Samichlausgedichte gesucht, so bleibt noch genug Zeit zum Lernen. Frau H.H. hätte gerne folgende Verse: «**Was isch das für es Liechtli det i dem chline Hüsli? Det isch de Samichlaus diehei mit sine gute Sache...**» Ob die Suche in dieser Jahreszeit ein wenig Kühlung bringt?

Elisabeth Schütt

Kopien von gefundenen Gedichten sind gegen Einsendung eines frankierten, an sich adressierten Couverts erhältlich.

Bücher, Tonträger usw. können Sie in unseren Kleinanzeigen suchen.

Gedichte für «besondere Anlässe» können unter Angabe von Titel und Inhalt bestellt werden (Rückantwortcouvert nicht vergessen).

Adresse: Zeitlupe,
Gedichte
Postfach 642
8027 Zürich

Ein Lied aus seiner Schulzeit – ungefähr 45 Jahre sind seither vergangen – sucht Herr F.S.; noch erinnert er sich an eine Zeile: «**Die Tanne war wie lebend; in Trauermelodie, durch alle Fasern bebend, sang diese Worte sie...**»

Frau M.M. freut sich sicher auf den Sommer, denn sie wünscht sich «**Uf de Alpe obe isch e herrlichs Läbe, uf de Alpe obe möcht i sy...**»

Für eine liebe Kollegin sucht Frau E.K. das Lied vom «**Thüringer Wald**», das mit den Worten «**Diesen Weg bin ich oft gegangen, Vögel sangen Lieder...**» beginnen soll.

Frau M.M. hat schon verschiedentlich Glück mit unserer Fundgrube gehabt, und sie hofft nun, dass das Glück ihr auch diesmal hold gesinnt ist, denn sie sucht den Rest von diesem Gedicht: «**Wer auf den Wogen schliefe, kennt nicht des Lebens Tiefe, vor süssen Träumen blind...**» Dann hat sie auch ein Lied gehört, dessen Text sie gerne haben möchte: «**Der Engel Antwort war, es war das neue Jerusalem, das niemals soll vergehn...**»

Wir haben das einst so berühmte Gedicht «**Nis Randers**» wohl im Archiv, doch die Kopien sind nicht mehr sehr schön, aber wir würden uns freuen, Frau A.G. gut lesbare Blätter schicken zu dürfen. Wer von Ihnen kann helfen?

Dann wünscht sich Frau E.F. das Lied, welches von Heinz Schenk vorgetragen wird, nämlich «**Ein kleiner Hund ist der allerbeste Freund**».

Und gleich noch ein Hunde-Wunsch, denn Frau H.B. sucht die Verse von **der Freundschaft mit einem treuen Hund**. Ob es Spürnasen gibt, die das Gedicht finden können?

Frau L.H. hat eine Enkelin, die Salome heisst. Sie hat nun gehört, dass der Komponist Ralph Benatzky ein Lied von einer **Salome** geschrieben hat. Im Musikaliengeschäft konnte ihr aber niemand helfen, niemand wusste, in welchem Singspiel oder in welcher Operette das Lied von oder über die **Salome** vorkommt. Vielleicht weiss es jemand aus unserem Leserkreis?

Leserstimmen

Anlässlich eines Seminars in Winterthur – «Pensionierung in Sicht» – habe ich ein Exemplar der Zeitlupe erhalten. Beim Lesen bin ich dann auf das gesuchte Gedicht gestossen und habe dieses im Gedichtbuch aus der Schulzeit meines Sohnes gefunden. Im übrigen hat mich Ihr Magazin sehr angesprochen – so vielseitig, dass jeder Leser etwas für sich findet. *Frau E.W.*

Ich hatte grosse Freude, als Ihr dicker Brief eintraf. Alle meine Geschwister und die beiden Nichten mit den Kleinkindern freuen sich am Chinderträni-Lied «sie rugeled und chugeled». Ich danke Ihnen sehr dafür. *Frau M.K.*

Hier wieder ein gefundenes Gedicht. Ihre Rubrik lese ich immer sehr gerne. Schon einmal konnte ich helfen; daraus ergab sich ein interessantes Telefongespräch mit einer Einladung zu einem Treffen im Sommer. *Frau L.B.*

Herzlichen Dank für die vielen Zusendungen des «Rübezahl-Gedichts». Das hat mich völlig überrascht und gefreut. Würden Sie meinen Dank weiterleiten allen Einsendern, die leider keine Adresse angegeben haben! *Frau G.Z.*

Beiliegend zwei Lieder, die in Ihrem Archiv fehlen. Ich weiss, dass maschinengeschriebene Blätter zum Aufbewahren und Kopieren besser wären, aber es hat mir ganz einfach gut getan, diese beiden Texte in meiner eigenen Schrift zu schreiben. *Frau C.A.*

Manche Gedichte und Lieder hat man in der Schule selbst gelernt, dann jahrelang vergessen, und nun kommen sie einem beim Lesen Ihrer Rubrik wieder in den Sinn. So fand ich die Lieder «Santa Lucia» und «Du Früehlig lirisch neime lang». Ich bin 42jährig, lese die Zeitlupe, die ich nicht missen möchte, von hinten bis vorne aufmerksam und schicke sie dann auf Reisen, manchmal bis nach Indien. Vielen Dank für die guten Ratschläge, Geschichten, Reportagen usw. So kann ich nur sagen: «Machet wiiter so.» *Frau I.S.*

Betreuung der Rubrik:
Elisabeth Schütt